Sandra W.

Anlagenführerin, Abfüllung und Verpackung

Raum Wardenburg · 25 bis 30 Jahre

Bewerbung als
Anlagenführer (m/w/d) bei
Weserkamp Werke GmbH, Oldenburg

Bewerbung
Sonntagabend
über Facebook

Erster Kontakt
nach 6 Minuten
WhatsApp

Erstgespräch
am nächsten Werktag
Telefon, 24 Minuten, Lena Hartmann

Profil erstellt
in unter 48 Stunden
Lebenslauf abgestimmt

Gehaltswunsch
3.200 €
brutto im Monat, heute 2.900 €, plus Nacht- und Sonntagszuschläge
Rahmen 3.000 bis 3.400 €

Frühester Start
01.01.2027
6 Wochen zum Quartalsende

Anfahrt
20 Minuten
mit eigenem Auto

Erfahrung
8 Jahre
davon 6 als Anlagenführerin

Schicht
Früh und Spät
keine Wochenenden mehr

Erreichbar
ab 15 Uhr
nach der Frühschicht, gern WhatsApp

Passt zur Stelle

- Gelernte Fachkraft für Lebensmitteltechnik, fährt seit 2020 eine Becherabfülllinie selbstständig
- Rüstet Formatwechsel allein um und bedient die Linie über das SPS-Bedienpanel
- Kennt CIP-Reinigung, CCP-Kontrollen und IFS-Audits aus der eigenen Schicht
- Belehrung nach § 43 IfSG und Staplerschein liegen vor

Im Gespräch klären

- Kennt Becherabfüller und Kartonierer: Ihre Anlagentypen im Gespräch abgleichen
- Nachtschicht nur in Ausnahmen, etwa bei Auftragsspitzen. Wie oft kommt das vor?
- Wunschgehalt rechnet den Wegfall ihrer heutigen Nacht- und Sonntagszuschläge schon ein

Unser Eindruck

Erfahrene Anlagenführerin aus der Molkerei. Fährt ihre Linie allein, rüstet um, behebt kleine Störungen und weiß, wann sie die Instandhaltung holt. Hygiene und Dokumentation sind für sie Alltag. Ruhig, genau, spricht Probleme offen an. Fachlich passt sie direkt, eingearbeitet werden muss sie nur auf Ihre Anlagen.

Lena Hartmann, Recruiterin, Leantree, nach dem Gespräch am nächsten Werktag

Wechselmotivation

Sie arbeitet seit 6 Jahren im Vollkonti mit jedem zweiten Wochenende und möchte in ein festes Zwei-Schicht-Modell von Montag bis Freitag. Früh und Spät im Wechsel sind für sie kein Problem.

Berufserfahrung

seit 05/2020

Anlagenführerin

Mittelständische Molkerei, rund 350 Mitarbeiter, Oldenburger Münsterland

- Führt eine Abfüll- und Verpackungslinie für Joghurt und Desserts im Vollkonti-Schichtbetrieb
- Formatwechsel, CIP-Reinigung nach Plan und Störungsbehebung an Becherfüller und Kartonierer
- Prüft CCPs wie Siegelnaht und Füllgewicht und dokumentiert für IFS-Audits
- Lernt neue Kollegen und Leiharbeitskräfte an der Linie an

08/2018 bis 04/2020

Maschinen- und Anlagenbedienerin

Getränkeabfüller, rund 120 Mitarbeiter, Weser-Ems

- Bedienung von Etikettier- und Packmaschinen an einer PET-Linie
- Qualitätskontrollen und Chargendokumentation im Drei-Schicht-Betrieb

Ausbildung

2015 bis 2018
Ausbildung Fachkraft für Lebensmitteltechnik
Lebensmittelbetrieb, Cloppenburg

Sprachen

Deutsch Muttersprache

Englisch Grundkenntnisse

Führerschein, Scheine

Führerschein B

Fahrausweis Flurförderzeuge nach DGUV Grundsatz 308-001

Belehrung nach § 43 IfSG

HACCP-Hygieneschulung, jährlich

Fachkenntnisse

Becherabfüll- und Verpackungslinien · Formatwechsel und Umrüsten · Bedienung über SPS-Panel · CIP-Reinigung · HACCP, CCP-Kontrollen, IFS · Etikettiermaschinen

Aus dem Telefonat

am nächsten Werktag

Erfahrung an Abfüll- und Verpackungslinien

- Seit 2020 täglich an einer Becherlinie mit Füller, Siegelstation und Kartonierer
- Kennt auch Getränkeabfüllung in PET aus ihrer ersten Station

Umrüsten und Störungen

- Formatwechsel auf andere Bechergrößen macht sie allein, rund 40 Minuten
- Größere Ausfälle mit der Instandhaltung, „ich sag vorher, was ich schon geprüft habe“

Hygiene und Audits

- IfSG-Erstbelehrung beim Gesundheitsamt, Folgebelehrung im Betrieb, jährliche HACCP-Schulung
- War bei den letzten zwei IFS-Audits an ihrer Linie dabei

Schichtbereitschaft

- Früh und Spät im Wechsel gern, Nacht nur im Ausnahmefall
- „Wochenenden möchte ich nicht mehr.“

Arbeitsweise

Ruhig und genau, „eine saubere Übergabe spart der nächsten Schicht eine Stunde“

Was zeichnet ein starkes Team aus

Dass jeder Probleme offen anspricht und keiner allein an der Linie steht

Umgang mit Herausforderungen

Bei Stillstand erst Ursache eingrenzen, dann melden, statt auf Verdacht Teile zu tauschen